



Issigauer

Nachrichten



CSU

1. Jahrgang

Nummer 2

November 1990

3. Oktober 1990 – Tag der Deutschen Einheit



Der CSU-Ortsverband Issigau hat an diesem historischen Tag eine Eiche in der Grünanlage Pülzenberg gepflanzt. Der Baum wurde vom 2. Bürgermeister Dieter Gemeinhardt gespendet.

Aus dem Gemeindeleben

Gemeinderatssitzung vom 30.07.1990

Tagesordnung:

1. Baugesuche
2. Flächennutzungsplan der Gemeinde Berg
3. Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung

Betriebserweiterung der Firma Martin Röstel in Wolfstein und Neubau eines Geräteraumes von Renate und Karl Klett, Eibenweg 2 wurden einstimmig befürwortet. Als Ortsweisenrat wurde Bürgermeisterin Heidi Smekal bestellt.

Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Berg wurde einstimmig befürwortet.

Er weist Industrieflächen westlich der Autobahn zwischen der Staatsstraße Berg - Hof und der Straße Berg - Schnarchenreuth aus. Ferner noch Industrieflächen in Rudolphstein.

Gemeinderatssitzung vom 26.09.1990

Tagesordnung:

1. Baugesuche
2. Raumordnungsverfahren Ferngasleitung Wölbattendorf - Blankenstein
3. Staatsstraße 2198 Ausbau Issigau - Hölle
4. Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung
5. Bekanntgaben und Verschiedenes

Folgende Baugesuche wurden einstimmig befürwortet:

Regenüberlaufbecken der Gemeinde Issigau. Garagenüberdachung von Norbert Wurzbacher, Kemlas 25.

Werkstattvergrößerung der Firma Fiedler KG, Neue Straße 10.

Fertigarage von Horst Pflanz, Lindenstraße 22.

Geräteschuppen am Bühl von Max Wurzbacher, Hauptstraße.

Keine Einwände gab es gegen die Ferngasleitung die von Steingrün über Holler und Kemlas nach Blankenberg führen soll.

Der Beitrag für die Entwässerung wurde wie folgt einstimmig beschlossen.

Grundstückfläche 2,25 DM pro m²
Geschoßfläche 4,85 DM pro m²

Als Geschoßfläche wird die zulässige Geschoßfläche eines Grundstückes zugrunde gelegt.

Zur Berechnung der zulässigen Geschoßfläche wird bei einstöckigen Häusern der Faktor 0,5 und bei mehrstöckigen Häusern 0,8 von

der Grundstücksfläche vorgeschrieben. Der Faktor 0,8 gilt auch für Bauplätze. Bei Gewerbeflächen beträgt der Faktor 0,25.

Die Beiträge werden verteilt auf 3 Jahre erhoben.

Auftretende Problemfälle bei der Grundstücksflächenfestlegung müssen dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Beispiel: Zweigeschossiges Haus, 1000 m² Grundstücksfläche (1000 qm x Faktor 0,8 =) 800 m² zulässige Geschoßfläche

1000 m ² Grundstücksfläche x	
2,25 DM =	2.250,- DM
800 m ² Geschoßfläche x	
4,85 DM =	3.880,- DM
	6.130,- DM

verteilt auf 3 Jahre
= 2.043,- DM jährlich.

Außerdem wurden folgende Anträge einstimmig befürwortet:

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Hof und Dekanat Naila für das Buch - Aus dem Leben der Kirchengemeinden im östlichen Frankental - erhalten je 100,- DM von der Gemeinde.

Dem Antrag von Bürgermeisterin Heidi Smekal für den Gehsteig am Pülzenberg ein Holzgeländer zu errichten stimmte der Gemeinderat einstimmig zu. Ebenso dem Vorschlag von Hermann Feulner (SPD) im Kurvenbereich der Hauptstraße eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h zu beantragen.

Hilmar Steger, Reitzenstein stellte den Antrag, die Pappeln rechts und links des Anliegerweges hinter dem Kriegerdenkmal zu fällen, da eine große Gefahr von den immer wieder herabfallenden dünnen Ästen ausgeht. Der Gemeinderat entschied sich für eine Ortsbesichtigung.

Die CSU-Fraktion stellte den Antrag auf Maßnahmen zur Einleitung der Forderung von Umbaumaßnahmen im Issigauer Kindergarten. Dieser wurde einstimmig angenommen. Weiter stellte die CSU-Fraktion den Antrag für ein Verkehrskonzept der Gemeinde Issigau.

1. Bei der Verbreiterung der HO 8 (Panoramastraße soll berücksichtigt werden:
 - a. Die Anbindung einer Brücke bei Blankenberg
 - b. Ein größerer Abstand bei den Häusern in Unterkemlas (z.B. Parkstreifen zur Verringerung der Unfallgefahr)
 - c. Wendemöglichkeit für den Schulbus in Unterkemlas
 - d. Ein Holzsteg über die Selbitz beim Rennsteigdenkmal

- e. Die Straße Issigau - Blechschmidtenhammer soll weiterhin Hauptstraße bleiben.
2. Eine Brückenverbindung Kemlas - Blankenberg (Staatsstraße -HO 8)
 3. Eine Ortsumgehung der Anbindung der Straße von Kemlas nach Issigau an die Staatsstraße 2198 Berg - Hölle
 4. Aufstufung der Gemeindestraße Kemlas - Issigau
 5. Verbesserung der öffentlichen Buslinien durch die Verbindung von Issigau nach Blankenberg

Dieser Antrag wurde mit einer Gegenstimme angenommen.

Mit den Stimmen von CSU und Parteifreien Wählern wurde eine Verhandlungsbereitschafterklärung an den Landkreis Hof verabschiedet.

"Die Gemeinde Issigau ist bereit, im Zuge des Brückenbaues von Kemlas nach Blankenberg über eine Wasserlieferung nach Blankenberg in Notfällen zu verhandeln."

Damit hatte der Landkreis Hof bei dem Ortstermin am 05.10.1990 mit dem Landkreis Lobenstein eine bessere Verhandlungsbasis um seine Vorstellungen für die Verbindung Kemlas - Blankenberg ein Stück voranzubringen.

Befürwortet wurde der Antrag der CSU auf einem Pflanzplatz am Pülzenberg für einen Laubbaum anlässlich des Tages der Deutschen Einheit am 03.10.1990.

Gemeinderatssitzung am 14.11.1990

Tagesordnung:

1. Baugesuch
 2. Ortsbesichtigung
 3. Berichte und Verschiedenes
- Das Baugesuch von Edda Tippl, Neue Straße 6 für eine Garage wurde einstimmig befürweortet.

Zur Ortsbesichtigung in Reitzenstein; Nach eingehender Beratung beschloß der Gemeinderat einstimmig die Pappeln zu fällen und durch andere Laubbäume zu ersetzen. Heinrich Wilfert beantragte den Gemeindegeweg zu seinem Anwesen vor Wintereinbruch wieder in einem befahrbaren Zustand zu bringen. Dies wurde ihm vom Gemeinderat zugesagt.

Von den anwesenden Griesbacher Bürgern wurde der miserable Zustand der Verbindungsstraße nach Marxgrün beklagt.

Bürgermeisterin Heidi Smekal führte aus, daß bereits seit geraumer Zeit die Planung in Auftrag gegeben worden ist.

Bitte beachten!

Seit 1. 10. 1990 gehört die Gemeinde Issigau zur **Polizeiinspektion Naila** und nicht mehr zur Grenzpolizeistation Berg.

Im Bedarfsfall (Tag und Nacht) wählen Sie bitte die Telefonnummer: **092 82/7066**.

Oder die Notrufnummer: **110**

Sie können aber auch die Polizeistation Bad Steben anwählen, Telefonnummer: **092 88/468**.

Beide Polizeireviere sind miteinander verbunden.

An alle Bürger der Gemeinde Issigau

Wir bitten Sie, von Ihrem Wahlrecht zur Bundestagswahl am 2. Dezember 1990 Gebrauch zu machen. Bei allen Wahlen in den letzten Jahren hatten wir in unserer Gemeinde die höchste Wahlbeteiligung im ganzen Landkreis Hof (so auch bei der Landtagswahl am 14. 10. 1990 mit etwas über 80% bei einer durchschnittlichen Wahlbeteiligung von ca. 67%). Darauf können wir alle stolz sein und hoffen bei der bevorstehenden Wahl auf eine ähnlich hohe Wahlbeteiligung.

Wir wünschen Ihnen
allen eine ruhige
und
nachdenkliche Adventszeit,
ein friedvolles und
gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute für das
Neue Jahr

Siegfried Stamm

CSU Ortsverband
Issigau

Markus Stamm

Junge Union
Issigau

Brigitte Gotsch

Frauenunion
Issigau

Aus dem Issigauer Vereinsleben

Es stellt sich vor:

VfL Issigau 1921 e.V.

Der Verein für Leibesübungen, so heißt der VfL richtig, wurde 1921 gegründet. Mitgliederzahl: 260.

Vorstand: Hermann Feulner, Lindenstraße 19;

2. Vorstand: Peter Peetz, Issiggrund 5;

3. Vorstand: Alfred Wäsch, Oberer Pfarrberg 13;

Kassier: Manfred Höllering, Reitzenstein;

Schriftführer: Wolfgang Klug, Schulstraße 9;

Spielleiter: Peter Peetz.

Als Trainer für die 1. und 2. Mannschaft wurde vor der Saison 1990/91 Günther Griebach aus Culmitz verpflichtet. Training: Dienstag und Donnerstag, jeweils ab 19.00 Uhr.

Der VfL besitzt eine 1. und 2. Mannschaft, eine Altherrenmannschaft und eine Schüler- und Jugendmannschaft mit Bobengrün/Thierbach. Zur Zeit sind 31 erwachsene Spieler und 18 Jugendliche aktiv am Ball.

Die 1. Mannschaft hatte in den vergangenen 40 Jahren ihre bisher größten Erfolge als sie mehrmals in die A-Klasse des Kreises Hof aufstieg. Sie konnte sich aber nie auf längere Zeit behaupten. Seit ein paar Jahren spielt sie nun in der C-Klasse Hof, Gruppe 3. Dort belegte sie immer einen Platz zwischen 10. und 15. in der Tabelle. In dieser Saison steht sie nach der Vorrunde auf einem hervorragenden 6. Platz. Mit dem neuen Trainer und sechs neuen Spielern aus der ehemaligen DDR hat sie das gesteckte Saisonziel „einen Platz im oberen Tabellendrittel“ schon fast erreicht. In den nächsten zwei Jahren will sie mit ihnen den Aufstieg in die B-Klasse schaffen.

Ein großer Rückschlag für den Verein in den letzten fünf Jahren waren die Verletzten. Die Liste der Sportinvaliden weist ca. 15 Spieler auf. Darunter waren auch einige hochtalentierete Jugendspieler, die wegen einer schweren Verletzung die Fußballstiefel an den Nagel hängen mußten. Auch in dieser

Saison ist es nicht anders. Sechs Spieler mußten bis jetzt eine Zwangspause einlegen.

Aus der Jugendabteilung des VfL konnte in den letzten Jahren immer wieder ein Spieler den Sprung zu einem höherklassigen Verein schaffen: z. B. Andreas Deffner, FC Bayern Hof; Reinhard Langer, VfB Helmbrechts (jetzt Stadtsteifen nach); Siegfried Langer, ehemals VfB Helmbrechts und Steifen Böhm, Straßdorf.

Die Altherrenmannschaft des VfL Issigau bestreitet im Jahr ein paar Freundschaftsspiele. Dort wird noch mit großem Einsatz um jeden Ball gefightet. Diese Spiele gelten mehr als Geselligkeit.

Da man selber keine Schüler- und Jugendmannschaften mehr auf die Beine brachte, entschloß man sich eine Spielgemeinschaft mit Bobengrün/Thierbach einzugehen. Von der F-Schüler- (6–8 Jahre) bis zur A-Jugendmannschaft (16–18 Jahre) spielen dort Issigauer Kinder.

Der größte Stolz des Vereins war eine Damenmannschaft. Sie spielte einige Jahre in der Bezirksliga gegen Mannschaften wie die SpVgg Bayreuth oder der TSV Trebgast. Leider mußte der Spielbetrieb 1989 mangels Spielerinnen aufgegeben werden.

Als Vereinslokal dient das 1971 erstellte Sportheim. Es wurde überwiegend aus Eigenleistung der Mitglieder gebaut. Die finanziellen Ausgaben werden zum großen Teil durch die Sportheimgaststätte gedeckt. Es hat am Sonntagvormittag, Dienstag und Donnerstag, jeweils ab 19.00 Uhr und zu Heimspielen der 1. und 2. Mannschaft geöffnet. Hier trifft man immer auf sportbegeisterte Menschen in geselliger Runde.

Einmal im Jahr veranstaltet der Verein ein Preisschafkopfturnier und eine Sportwoche. Alle drei Jahre ist er Ausrichter des örtlichen Heimat- und Wiesenfestes.

Der Jahresbeitrag beträgt 18,- DM für Erwachsene, 6,- DM für Jugendliche und 3,- DM für Schüler. Fußballinteressierte Spieler wollen sich bitte beim 2. Vorstand melden.

Termine der Issigauer Ortsvereine

● FC Bayern-Fan-Club:

2. 12. 1990 Weihnachtsfeier

6. 1. 1991 Stammtischhallenturnier in Naila

8. 2. 1991 Jahreshauptversammlung

● CSU-Issigau:

1. 12. 1990 Info-Stand

23. 12. 1990 Weihnachtsfeier

● SC Eichenstein-Issigau:

15. 12. 1990 Weihnachtsfeier

6. 1. 1991 Volksskilauf in Issigau

25. 1. 1991 SC-Fasching

● Stammtisch „Staubige Brüder“:

8. 12. 1990 Weihnachtsfeier

● Fiwhi-Stammtisch:

16. 12. 1990 Weihnachtsfeier

● Frauen-Union Issigau:

11. 12. 1990 Weihnachtsfeier

● VfL Issigau

22. 12. 1990 Weihnachtsfeier

6. 1. 1991 Jahreshauptversammlung

Für die nächste Ausgabe, die im März erscheint, kann jeder Verein (auch Stammtisch) seine Termine bis spätestens Ende Februar an folgende Kontaktadressen weiterleiten:

Bernd Gründemann, Telefon 09293/1034;
Siegfried Deffner, Telefon 09288/1732.

Impressum:

Herausgeber: CSU Ortsverband Issigau

Mitarbeiter: Siegfried Deffner, Bernd Gründemann, Ulrich Schödel, Reinhilde Lucht, Siegfried Stumpf, Dieter Gemeinhardt, Peter Meinschmidt

Für den Inhalt verantwortlich: Günther Vogel

Gesamtherstellung: Die Druckerei am Anspann Rudolf Schmidt, Rudolf-Diesel-Straße 1, 8670 Hof/Saale